

Inhalt

Einleitung 7

Verfall der römischen Bildung? 10

Die karolingische Bildungsreform 15

Vorstufen 15

Karolingische „Renaissance“? 16

Reformziele: Korrektes Sprechen, Lesen und Schreiben 18

Ein gelehrter Hofkreis 21

Lehren und Lernen 24

Das Bildungsideal der *artes liberales* 27

Die Entwicklung des Kanons 27

Das Trivium 28

Das Quadrivium 30

Bildliche Darstellungen 32

Die *artes mechanicae* 42

Ein „Brockhaus des Mittelalters“ 47

Das Schulwesen als Domäne der Kirche 57

Entstehung und Entwicklung der Klosterschule 57

Schulalltag im Kloster: Das Beispiel Sankt Gallen 61

Ein berühmter Gelehrter und Lehrer im Kloster:
Hrabanus Maurus in Fulda 66
Die Domschulen als aufstrebende Bildungsstätten 69

Die Entwicklung der Scholastik als mittelalterliche Schulwissenschaft 80

Ein wissenschaftlicher Aufbruch 80
Bedeutende Schulen, große Lehrer 82
Ein streitbares Gelehrtenleben: Petrus Abaelardus 86

Von den Domschulen zu den Universitäten 96

Voraussetzungen 96
Die erste Magisteruniversität: Paris 98
Die erste Studentenuniversität: Bologna 102
Die erste Staatsuniversität: Neapel 106
Die erste medizinische Hochschule: Salerno 108
Die erste Universität des Reichs: Prag 111
Studentisches Leben 117

Die Entstehung des städtischen Schulwesens 137

Voraussetzungen 137
Schulen zwischen Stadt und Kirche 139
Schulisches Leben 145

Eine neue Bildungsbewegung: Der Humanismus 150

Zur Begrifflichkeit: Renaissance und Humanismus 150
Die Anfänge in Italien 151
Humanistische Pädagogik 162
Der Humanismus im Reich 164
Der Aufschwung der Naturwissenschaften 172
Der „Fürst der Humanisten“: Erasmus von Rotterdam 180

Bildung im Mittelalter – Bildung heute 190

Ausgewählte Quellen und Literatur 192

Abbildungsverzeichnis 196

Personenregister 197